

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Kreissenioresenbeirat
Sitzung am:	Donnerstag, 28.09.2017
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:00 Uhr - 15:20 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzender

Margarete Buchholz

Reinhard Fischer

Anwesend waren:

Vorsitz Kreissenorenbeirat Landkreis Bad Dürkheim

Fischer, Reinhard

Stellvertretung Vorsitz Kreissenorenbeirat

Löwer, Ellen

Merkel, Dieter

Beiratsmitglieder

Kürten, Martha Anna

Buchholz, Margarete

Barthel, Ulrich

Blaul, Georg

Rudolf, Hubert W.

Schindler, Friedrich

Rettig, Dieter

Heyer, Berthold

Mayer-Karl, Roswitha

Lorenz, Heinz

Hofher, Dieter

Maier, Egon

(fehlte entschuldigt)

Gäste

Deigentasch, Heidelore

Ries, Annegret

Lokalredaktion „Rheinpfalz“

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Sitzung vom 29. Juni 2017
2. Sachstandsberichte
 - 2.1. „Notfallmappen“
 - 2.2. „Rettung aus der Dose“
3. Projekte für 2018
4. Termin Dezembersitzung – Vorschlag: 14. Dezember 2017
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu Tagesordnungspunkt 1 - Niederschrift der Sitzung vom 29. Juni 2017

Der Vorsitzende des Kreissenorenbeirates, Herr Fischer, eröffnet die Veranstaltung und begrüßt alle Anwesenden.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung gibt es keine Einwände.

Zu Tagesordnungspunkt 2 - Sachstandsberichte

Der Vorsitzende berichtet über die beiden Projekte dieses Jahres.

Zu Tagesordnungspunkt 2.1 - „Notfallmappen“

In einem Gespräch mit dem Landrat Herrn Ihlenfeld hat der Vorsitzende erfahren, dass der Kreis kein Geld für den Erwerb der Notfallmappen ausgeben kann. In Absprache mit Herrn Merkel konnte geklärt werden, dass aus dem Budget des Kreissenorenbeirats 500 € zur Verfügung gestellt werden. Dazu kommen eine Spende von der VG Lambrecht über 250 € und 100 € von einem Spender aus Haßloch. Mit diesen insgesamt 850 € wird der Vorsitzende entsprechend der zur Verfügung stehenden Finanzmittel zusätzliche Notfallmappen erwerben.

Er ist noch mit zwei VG-Verwaltungen im Landkreis im Gespräch, um sie als Sponsoren zu gewinnen. Eine Entscheidung wird bis Ende Oktober erwartet.

Der Vorsitzende zeigt sich verärgert über das bei der Kreisverwaltung kursierende Gerücht, von ihm wäre ein Auftrag zum Nachdruck der Notfallmappen an die Produktionsfirma gegeben worden. Er erklärt, dass er die Mappen aus dem noch vorhandenen Bestand, (wahrscheinlich eine Überproduktion aus dem ersten Auftrag) erwerben wird.

Frau Schrock vom SKFM-Betreuungsverein hat in einigen Kommunen erfolgreiche Vorträge zum Thema „Vorsorgevollmacht“ gehalten, wird aber im nächsten Jahr aus Zeitgründen für weitere Informationsveranstaltungen im Kreisgebiet nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende klärt die Anwesenden darüber auf, dass eine Vorsorgevollmacht nur bei persönlichem Erscheinen von einer Behörde beglaubigt werden kann. Den Inhalt der Vorsorgevollmacht kann nur ein Notar oder die Betreuungsbehörde bestätigen.

Zu Tagesordnungspunkt 2.2 - „Rettung aus der Dose“

Der Vorsitzende berichtet über eine Spende der VR-Bank Mittelhardt von 1000 € für die Anschaffung der Dosen. Die Scheckübergabe hat bereits stattgefunden. Von diesem Betrag hat Herr Fischer bereits über 600 Stück bestellt, die z. Z. noch bei ihm liegen und an Pflegestützpunkte und Pflegedienste zur Verteilung kostenlos weitergegeben werden.

Zu Tagesordnungspunkt 3 - Projekte für 2018

Der Vorsitzende richtet die Bitte an alle Mitglieder, sich Gedanken zu neuen Projekten für das nächste Jahr zu machen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 - Termin Dezembersitzung - Vorschlag: 14. Dezember 2017

Der Vorsitzende schlägt für den Termin im Dezember Donnerstag, den 14.12. um 12:00 Uhr vor. Alle Mitglieder sind damit einverstanden. Eine rechtzeitige Einladung wird geschickt. Das erste Treffen 2018 wird voraussichtlich Ende Januar sein.

Zu Tagesordnungspunkt 5 - Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Der Vorsitzende teilt mit, dass der vorgesehene Besuch der Mitglieder des Kreissenorenbeirats ins Kreiskrankenhaus Grünstadt erst im nächsten Jahr erfolgen kann.

Er schlägt vor, im Oktober eine Fahrt nach Speyer zu unternehmen, um sich über neue barrierefreie Wohnformen zu informieren.

In Absprache mit allen Anwesenden wird als Termin dafür Montag, der 23.10.2017 festgelegt. Die Abfahrt wird um 13:00 Uhr an der Kreisverwaltung sein. Die Rückfahrt in Speyer ist um 18:00 Uhr geplant.

Herr Merkel nimmt wegen dieser Fahrt Kontakt zu einem Busunternehmen auf. Eine gesonderte Einladung erfolgt.

Der Vorsitzende weist auf das Seniorenforum der Landessenorenvertretung in Mainz hin. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 26.10.2017 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Rathaus in Mainz statt. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist „Soziale Gerechtigkeit im Alter und die Konsequenzen aus der Bundestagswahl“.

Als Referent konnte Herr Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster gewonnen werden.

Frau Löwer und Herr Fischer gehören dem Vorstand der Landessenorenvertretung an und nehmen in dieser Funktion am Forum teil.

In Absprache mit allen anwesenden Mitgliedern wird beschlossen, dass Frau Mayer-Karl und Herr Rudolf als Delegierte des Kreissenorenbeirats teilnehmen.

Herr Rettig wird als Gast teilnehmen. Weitere Gäste sind willkommen.

Die Reisekostenabrechnung erfolgt für die Delegierten über die Kreisverwaltung, für Gäste aus dem Budget des Kreissenorenbeirats und ist bei Herrn Merkel einzureichen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es zu der Situation am Haßlocher Bahnhof keine neuen Mitteilungen gibt. Frau Löwer macht den Vorschlag, Frau Theresa Ott, Projektmanagerin „Tourismus für Alle“ für die Region Neustadt und den Landkreis Bad Dürkheim, in das Projekt einzubinden. Direkter Ansprechpartner in dieser Angelegenheit bleibt die Kreisverwaltung, bzw. der Kreissenorenbeirat.

Der nächste Sitzungstermin ist am **14.12.2017 um 12:00 Uhr**.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und beendet die Sitzung um 15:20 Uhr.